

Ein Herz für das Ehrenamt

Mit der erstmaligen Verleihung des „Brucker Herz“ würdigte die Stadt Bruck an der Mur über 200 ehrenamtlich Tätige im Kulturhaus und Kongresszentrum.

„Es wäre eine Freude zu leben, wenn jeder nur die Hälfte von dem täte, was er von anderen verlangt“, mit diesen Worten leitete Bürgermeister **Hans Straßegger** die Gala-Veranstaltung zu Ehren der Freiwilligen in Bruck an der Mur ein. Da es in der Kornmesserstadt eine große Bandbreite an ehrenamtlich Tätigen gibt, konnte die Stadt bei der Premiere des „Brucker Herz“ mehr als **200 Persönlichkeiten**, die sich besondere Verdienste um das Ehrenamt erworben haben, auszeichnen.

Im Sport- und im Heimatverein, in sozialen Organisationen, im Krankenhaus und im Pflegeheim oder im Kulturbereich, überall sind Ehrenamtliche tätig und gewährleisten mit ihrer Arbeit nicht nur das Funktionieren, sondern auch die Lebensqualität unserer Gesellschaft. Die großartigen Leistungen dieser Menschen standen an diesem Abend im Vordergrund. Neben dem Brucker Herz in Form eines Ansteckers gab es für die Geehrten aus den Händen der Stadt- und Gemeinderäte eine Ehrenurkunde der Stadt Bruck an der Mur.

Herzensangelegenheit

Zwei Persönlichkeiten erhielten ihr Brucker Herz auf der großen Bühne. Zum einen der langjährige Obmann der Siedlungsvereinigung St. Ruprecht, **Rupert Harter**, der sich in dieser Funktion herausragende Verdienste um die in diesem Brucker Stadtteil wohnhafte Bevölkerung machte. Harter war vor allem die treibende Kraft hinter dem wichtigsten Projekt der Vereinigung: dem Neubau der Wasserversorgung in St. Ruprecht.

Als Zweite bekam die Ortsstellenleiterin des Roten Kreuzes, **Hilde Horvath**, die Auszeichnung verliehen. Horvath rief vor 31 Jahren mit ein paar anderen Ehrenamtlichen die freiwilligen Sozialdienste des Roten Kreuzes an der damaligen Bezirksstelle Bruck ins Leben. Was mit zehn freiwilligen Mitarbeitern, die sich anfangs vor allem dem Besuchsdienst im Seniorenheim und der Nachbarschaftshilfe widmeten, begann, wuchs zu einer fixen Einrichtung auf Bezirksebene mit über 100 Mitarbeitern an. Auch die Team Österreich-Tafel oder der Neubau der Ortsstelle Bruck am Hochfeld gingen mitunter auf die Initiative von Hilde Horvath zurück.

Herzensangelegenheit

Als Moderatorin führte **Christine Brunnsteiner** sehr einfühlsam durch den Abend. Brunnsteiner ist selbst Obfrau des Vereines "WIR FÜR UNS", der sich als Generationenplattform zur Förderung von ehrenamtlicher Tätigkeit versteht. Für die ehemalige ORF-Moderatorin war die Veranstaltung daher im wahrsten Sinne des Wortes eine Herzensangelegenheit. *„Ich finde es wunderbar, wenn eine Stadt jene Menschen, die sonst eher im Hintergrund tätig sind, in den Mittelpunkt stellt. Und wenn ich in die Gesichter der Geehrten blicke, dann sehe ich so viel Freude und Stolz. Da geht einem wirklich das Herz auf“*, meinte Brunnsteiner.

Unter den zahlreichen Ehrengästen befanden sich unter anderem Landeshauptmann-Stellvertreter und Soziallandesrat **Siegfried Schrittwieser**, Bezirkshauptfrau **Gabriele Budimann** und Sozialreferent 1. Vizebürgermeister **Peter Koch**. Schrittwieser und Koch dankten den Geehrten für ihren Einsatz und wiesen ebenfalls auf die große Bedeutung des Ehrenamts im sozialen Bereich hin. *„Ihre Leistungen sind einfach unbezahlbar für unser Land“*, brachte es Schrittwieser auf den Punkt.

Darüber hinaus waren bei der Gala auch die Obleute jener Vereine und Institutionen eingeladen, die ihre engagierten Helferinnen und Helfer für das „Brucker Herz“ nominiert hatten. Im Vorfeld waren die Brucker Vereine, Institutionen und Organisationen eingeladen worden, Freiwillige aus ihrem Wirkungskreis zu nominieren, deren Engagement eine besondere Würdigung verdient. Je nach Größe des Vereins und der Institution konnten zehn, fünf oder drei Personen nominiert werden. *„Der Rücklauf war enorm. All jene, die im ersten Jahr nicht berücksichtigt wurden, werden in den kommenden Jahren Schritt für Schritt mit dem „Brucker Herz“ ausgezeichnet“*, so Straßegger, dessen Ziel es ist, dass die Veranstaltung zu einem Fixpunkt im heimischen Veranstaltungskalender wird.

Kontakt & Rückfragen

Mag. Christian Mayer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Bruck an der Mur

christian.mayer@bruckmur.at | +43 (0)3862 / 890 - 442 | +43 (0)664 / 82 40 973

Alle aktuellen Presseaussendungen finden Sie auch auf www.bruckmur.at/presse/presseaussendungen